

Kap. 12: Wachstum durch Schwierigkeiten

Wiederholung. Wir haben im Verlauf bis jetzt drei wesentliche Wahrheiten über Gott gelernt:

- Gott ist absolut souverän
- Gott ist unbegrenzt in seiner Weisheit
- Gott ist vollkommen in seiner Liebe

„In seiner Liebe möchte Gott stets das Beste für uns. In seiner Weisheit weiß er immer, was das Beste für uns ist. In seiner Souveränität hat er die Macht, das auch herbeizuführen.“⁴

Wenn alles gut läuft fällt es uns einfacher Gott zu vertrauen wie wenn Wellen der Schwierigkeiten sich über uns ergießen.

Kein Mensch leidet gerne Schmerzen. Wenn sich Schwierigkeiten ankündigen suchen wir augenblickliche Linderung.

Dennoch sind Schwierigkeiten ein bevorzugtes Mittel dessen sich Gott gebraucht um uns zu schleifen, zu formen, für unser Wachstum und unsere Heiligung zu benützen.

Meine Brüder, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet, da ihr ja wißt, daß die Bewährung eures Glaubens standhaftes Ausharren bewirkt (Jakobus 1,2-3)

1) Schwierigkeiten? -nein, danke ...

Wer liebt Schwierigkeiten im eigenen Leben? (-> was für eine Frage!)

- eigene Krankheit
- Arbeitslosigkeit
- Unfälle
- Das Leben läuft nicht glatt (nicht wie man es sich wünscht)
- Herausforderungen in der Familie:
 - anstrengende, ungehorsame Kinder
 - angespannte Beziehungen
 - Man wünscht sich Kinder, und Gott schenkt keine

⁴ Jerry Bridges, Gott vertrauen, S. 13.

- Herausforderungen im persönlichen Leben
 - zu wenig Zeit
 - zu viel zu tun
 - stressige Arbeitstage
- Geduldsproben
- Warten
- Tod/ Krankheit von nahestehenden
- Physische Schwachheit
- Niedergeschlagenheit
- Bedrückung
- Verleumdung
- Ungerechtigkeit die man erleidet
- Niederschläge, Rückschläge
- Anfechtung

Hebräer 12,1-11

2) Eine biblische Sichtweise über Züchtigung bewahrt dich vor Mutlosigkeit

Heb 12,3 **damit ihr nicht müde werdet und den Mut verliert!**

- **Wenn das Leben über jemandem zusammenbricht**, macht sich gerne Mutlosigkeit, Frustration, Niedergeschlagenheit, Lustlosigkeit, Entmutigung, Resignation, deprimierte und betrübtete Stimmung breit.
- Wenn das auf dein Leben zutrifft, dann hast du eine verkehrte Einstellung gegenüber Züchtigung.
- Eine biblische Sichtweise über Züchtigung bewahrt dich den Mut zu verlieren.
- Wenn eine Armee im Krieg den Mut verliert, bedeutet es ihr ENDE! Wenn sie den Mut verliert, dann gibt sie sich geschlagen. Dann hat sie jede Hoffnung auf Sieg verloren. Mutlosigkeit bedeutet keinen Kampfgeist mehr zu besitzen. Wenn jemand den Mut verliert, dann gibt er auf, dann läßt er sich hängen, dann ist er besiegt.

3) Züchtigung entspringt der Liebe Gottes!

Heb 12,4-10 Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden im Kampf gegen die Sünde 5 und habt das Trostwort vergessen, das zu euch als zu Söhnen spricht: »Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des Herrn und verzage nicht, wenn du von ihm zurechtgewiesen wirst! 6 Denn wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt.« Wenn ihr Züchtigung erduldet, so behandelt euch Gott ja als Söhne; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt? 8 Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, an der sie alle Anteil bekommen haben, so seid ihr ja unecht und keine Söhne! 9 Zudem hatten wir ja unsere leiblichen Väter als Erzieher und scheuten uns vor ihnen; sollten wir uns da nicht vielmehr dem Vater der Geister unterwerfen und leben? 10 Denn jene haben uns für wenige Tage gezüchtigt, so wie es ihnen richtig erschien; er aber zu unserem Besten, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden.

- Von Gott geliebt zu sein bedeutet NICHT, dass im Leben alles glatt läuft!
- Gott bringt Bedrängnis und Not in unser Leben NICHT weil er uns bestrafen will, sondern weil er unseren Charakter schärfen will.
- Wenn Gott Not, Leid und Schwierigkeiten zulässt, tut er dies NICHT weil er uns den Rücken gekehrt hat, oder um uns wegen Sünde zu strafen, sondern weil er uns lieb hat

Hiob:

- erleidet den Verlust von Hab und Gut
- erleidet den Tod seiner Kinder
- erleidet Krankheit
 - Das alles trotzdem es keinen Gerechten seinesgleichen gab!

Abraham:

- Obwohl Abraham Freund Gottes ist, mutet Gott ihm zu 25 Jahre auf die Erfüllung der Verheißung zu warten.
- In seinem Leben gab es viele weitere Schwierigkeiten:
 - Streit mit Laban
 - mehrere Hungersnöte

David:

- Als Mann nach dem Herzen Gottes wird er die ersten Jahre (bereits als gesalbter König) gejagt, verfolgt, muss um sein Leben fürchten, war wie ein Floh!

Lazarus:

- Joh 11,3+5: Jesus liebte Lazarus, Martha und Maria (dies wird betont und steht außer Frage)
- Trotzdem verzögert Jesus seine Reise in voller Absicht und läßt die Schwierigkeiten zu:
 - Lazarus stirbt!
 - Maria und Martha erfahren höchstes Leid und Trauer.
 - Dessen nicht genug: Ihr Glaube an Jesus wird gehörig auf die Probe gestellt!
 - Mit vorwurfsvollen Ton sagen beide „Herr, wenn du hier gewesen wärest, mein Brunder wäre nicht gestorben!“ (11,21; 32)
 - „Du hast einen Fehler gemacht!“ „Diese Handlung macht keinen Sinn!“
 - Dennoch wissen wir dass Jesus höhere Absichten mit dieser Situation verfolgt hat.
 - Jes. 55,8-9 *Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR; sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.*
 - Die Liebe Jesu ist kein Freibrief für ein Leid-loses Leben. Gegenau das Gegenteil entspricht der Wahrheit. Weil er uns liebt züchtigt er uns!
 - Einstellung Hiobs zeugt von Vertrauen in Gott: Hiob 13,15 *Obwohl er mich tötet, ich werde auf ihn hoffen (Though He slay me, I will hope in Him)*

4) Züchtigung ist **notwendig** um an der Heiligkeit Gottes Anteil zu haben

Illustration: Schlüpfen eines Schmetterlings aus dem Kokon

- Das Schlüpfen aus dem Kokon ist ein Ereignis das beim Schmetterling mit großen Anstrengungen verbunden ist
- Mühevoll kämpft und presst sich der Schmetterling Millimeter für Millimeter aus der äußeren Hülle
- Ein hilfsbereiter Beobachter der helfen will und die äußere Hülle entfernt tut dem Schmetterling keinen Gefallen.

- Auch wenn der Schmetterling mit seinen verknitterten Flügeln nun leichter und schneller aus dem Kokon geschlüpft ist **bleiben seine Flügel schwach.**
- In wenigen Minuten hätte er seine Flügel ausgebreitet und sich in die Luft erhoben, aber stattdessen muss er sein Leben krabbelnd vollbringen.
- Der Kampf, aus dem Kokon zu schlüpfen, ist ein Wesentlicher Teil in der Entwicklung des Muskelsystems. Außerdem ist diese anstrengende Kampf notwendig damit Flüssigkeit in die Flügel des Schmetterlings gepresst werden um die Flügel ausbreiten zu können.
- Bei dem Versuch sein Leiden zu verkürzen ruiniert der Beobachter das Leben des Schmetterlings

Frage: Warum bringt Gott Züchtigung (für uns unangenehme Erfahrungen) in unser Leben?

Heb. 12,7-10

- Vers 8: Alle Söhne Gottes (d.h. auch die im vorigen Kapitel 11 erwähnten Glaubenshelden!) hatten Anteil an Züchtigung
- Vers 10: Züchtigung ist notwendig um der Heiligkeit Gottes teilhaftig zu werden

5) Was ist Züchtigung?

Züchtigung ist NICHT nur Schläge, ist NICHT Prügel, ist NICHT Strafe!

Züchtigung kann diese Aspekte beinhalten, bedeutet aber etwas vollkommen anderes!

Sprüche 3,11 Mein Sohn, verwirf nicht die Züchtigung des HERRN und sei nicht unwillig über seine Zurechtweisung; 12 denn wen der HERR liebt, den züchtigt er, wie ein Vater den Sohn, an dem er Wohlgefallen hat.

Züchtigung ist besser mit Erziehung gleichzusetzen.

- Züchtigung beinhaltet korrigierende Worte (Psalm 50,17)
- Züchtigung beinhaltet Unterweisung (Sprüche 1,1-2)
- Züchtigung beinhaltet Anleitung und Belehrung (Spr. 4,1.13)
- Züchtigung beinhaltet *schmerzhaft*e Korrektur (Spr. 22,15)
- Spr. 22,6 Gewöhne den Knaben an den Weg, den er gehen soll
 - Erziehung wird alles genannt, was im Leben eines Kindes geschieht um das Kind an den Weg zu gewöhnen den es gehen soll. Dies beinhaltet manchmal die Rute, aber es ist NICHT der Beherrschende Faktor.

- Wenn wir Kinder erziehen haben wir ein Konkretes Bild vor Augen. Wir wissen welchen Weg sie gehen sollen. Wir haben vor Augen welche Eigenschaften bei ihnen ausgebildet werden sollen:
 - o Gehorsam, Geduld, Dankbarkeit, Fleiß, Glaube, Zufriedenheit, Dankbarkeit, Weisheit, Ehrlichkeit, Freude, Mitleid, Sorgfalt, etc.
- Wenn wir in der Tierwelt von Zucht sprechen, dann meinen wir bestimmte Charaktermerkmale hervorzubilden
- Fazit: ALLES was Gott in dein Leben stellt dient der Reife, der Erziehung, der Zucht, dem Wachstum, der Heiligung!
- 2Tim. 3,16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,

6) Wie sollten Gläubige auf Schwierigkeiten reagieren?

a) mit Ausdauer

Heb 11,1 *laßt uns mit Ausdauer laufen*

Meist stellen wir uns das christliche Leben wie einen 100-Meter-Sprint-Lauf vor: Wir strengen uns für 15 Sekunden maximal an, geben alles, und erholen uns für den Rest unseres Lebens.

Tatsächlich gleicht das christliche Leben stärker einem Marathon-Lauf. Und zwar dem ersten Marathonlauf: 490 v.Chr. soll ein Bote von Marathon in das 40 Kilometer entfernte Athen gelaufen sein⁵ um dort den Sieg der Griechen gegen das übermächtige persische Heer zu überbringen. Völlig erschöpft trifft der Bote in Athen ein, ruft „nike!, nike!“ d.h. „Sieg! Sieg!“ und stirbt nachdem er die Botschaft überbracht hatte.

In einem gewissen Sinn müssen wir uns bewusst werden, dass wir laufen bis wir sterben. Der Lauf ist erst zu Ende wenn wir sterben. WIR LAUFEN BIS WIR STERBEN!

Wir brauchen uns nicht vormachen, dass der Lauf früher zu Ende ist!

Zurecht wird der Marathon auch „Lauf der Leiden“ genannt.

Um das Rennen zu gewinnen müssen wir mit Ausdauer laufen.

b) Jesus als Vorbild nehmen

In welcher Art und Weise dient uns das Beispiel Jesu als Ermutigung?

⁵ erst in den Schriften von Plutarch taucht der sterbende Marathonläufer auf (ca. 500 Jahre später)

- **hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet**
 - Jesus erduldet das Kreuz. Er war nicht masochistisch (erfreut sich an dem Kreuz), aber er sah hinter das Kreuz. Er sah die Freude die ihn erwartete.
 - Es sind nicht die Schwierigkeit die der Grund unserer Freude sein sollen! Vielmehr soll die Erwartung des Ergebnisses bei uns Freude hervorrufen, d.h. die Entwicklung unseres Charakters
 - Du musst dich nicht an dem Leid freuen, sondern an dem Ergebnis das Gott in dir bewirken will
- **Achtet doch auf ihn, der solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat**
 - Obwohl Jesus der geliebte Sohn war, auf dem Gottes Wohlgefallen ruhte, ertrug er Leid, Schmerz und Widerspruch
 - **Leid und Schmerz zu erfahren bedeutet nicht, dass Gott sich von uns abgewandt hat, oder uns wegen Sünde straft, sondern vielmehr dass er uns liebt.**
 - Denjenigen den er am meisten liebte, den ließ er am meisten leiden

c) Lerne die Erziehung Gottes zu schätzen

- Gott weiß was er in unserem Leben tut!

Jak 1,3

Es ist egal ob Du von Natur ein Mensch mit Stärken oder Schwächen bist. Selbst wenn du der fähigste und beste Mensch in einem Bereich sein mögest: Wenn Gott dich gebrauchen wird, dann wird er dich spüren lassen, dass du von ihm abhängig bist. Häufig nimmt er genau das weg, dessen wir uns so sicher sind, damit wir lernen, uns nicht auf uns zu verlassen.

Beispiel Mose: Laut Stephanus war Mose in allen Wissenschaften der Ägypter ausgebildet. Sein Volk hätte erkennen müssen, dass Gott ihn zur Befreiung Israels geschickt habe. Als er aber die Dinge in die eigene Hand nimmt, macht Gott seine Bemühungen zunichte. 40 Jahre müssen erst vergehen, bis Mose den Glauben an sich vollkommen aufgegeben hat. Dann hat er die Lektion gelernt. Jetzt kann Gott ihn gebrauchen. Jetzt ist er soweit wie Paulus, der sagte:

2 Kor 12,9-10 Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne. Darum habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Mißhandlungen, an Nöten, an Verfolgungen, an

Ängsten um des Christus willen; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

d) Unterordne dich der Zucht Gottes

Heb 12,9 sollten wir uns da nicht vielmehr dem Vater der Geister unterwerfen und leben?

Wie sieht es praktisch aus sich Gott zu unterwerfen?

- Sich Gott zu unterwerfen bedeutet NICHT sich wie eine geschlagene Armee dem Feind zu ergeben
- Sondern es bedeutet ein freiwilliges ausliefern, so wie sich ein Patient auf den OP-Tisch in die Hände eines geübten Chirurgen gibt.
- Entziehe dich nicht der Führung Gottes in deinem Leben.

Es gibt Prüfungen in denen wir ganz klar die Absicht Gottes erkennen:

- Gott will unsere Geduld vermehren
- Er will unsere Dankbarkeit vermehren
- Er will uns helfen, dass wir unser Herz nicht an irdische Götzen binden

Aber nicht selten sind uns die Pläne Gottes verborgen du wir verstehen NICHT welche Absicht er mit dieser Prüfung verfolgt!

- Mose: 40 Jahre Verschwendung in der Wüste! Sinnlos?!
- Häufig scheinen gewisse Prüfungen uns sinnlos und irrational
- manchmal trifft uns Leid ganz völlig überraschend und an einer Stelle die für uns sehr schmerzlich ist
- Aber wir dürfen gewiss sein: mit jeder schmerzhaften und mit jeder unverständlichen leidvollen Situation verfolgt der große Töpfer seine Absichten.

Die auf den HERRN vertrauen, sind wie der Berg Zion, der nicht wankt, sondern ewiglich bleibt (Psalm 125,1)